
Mannheims SPD kritisiert Oettinger

Mannheim. Die Mannheimer SPD hat den baden-württembergischen Ministerpräsidenten Günther Oettinger (CDU) kritisiert, weil er den Bau der Hochgeschwindigkeitsstrecke Frankfurt-Stuttgart beim Bahngipfel am Freitag nicht angesprochen hatte. Sie fordern ihn in einem am Wochenende beim Parteitag in Mannheim verabschiedeten Antrag auf, dieses Projekt „gleichwertig“ mit „Stuttgart 21“ und dem Bau der Strecke Ulm-Stuttgart zu verfolgen. Dabei dürfe die neue Bahnlinie von Frankfurt nach Stuttgart nur über den Mannheimer Hauptbahnhof geführt werden – „also ohne den Bypass“, wie der Bundestagsabgeordnete Lothar Mark (SPD) ergänzte. „Der Ministerpräsident steht weiterhin fest in der Front der Region gegen jede Umfahrung des Hauptbahnhofes Mannheim“, erklärte dagegen der Mannheimer CDU-Landtagsabgeordnete Klaus Dieter Reichardt. Dies habe ihm Oettinger nach dem Bahngipfel am Freitag ausdrücklich versichert. stew
